

München-Region-Bayern

Flughafen-Darlehen wird umgewidmet

München - Die drei staatlichen Gesellschafter des Münchner Flughafens haben den Weg frei gemacht zur Umnutzung eines 492-Millionen-Euro-Darlehens für den Bau des geplanten zweiten S-Bahn-Tunnels. Einem entsprechenden Antrag der Stadt stimmten die Vertreter der anderen beiden Gesellschafter, also Freistaat und Bund, zu, sagte Wirtschaftsreferent Dieter Reiter (SPD) auf Anfrage der SZ. Das Bundesverkehrsministerium bestätigte das. Vor allem eine klare Aussage des Bundes zu dem Umwidmungsplan hatte bisher noch gefehlt. Das Darlehen hatten die Gesellschafter der Betreibergesellschaft vor Jahrzehnten zur Finanzierung der Anlagen im Erdinger Moos zur Verfügung gestellt.

Vor eineinhalb Wochen hatte Reiter bei einem Treffen in Berlin den Beschluss mit Vertretern von insgesamt fünf Ministerien aus Bayern und dem Bund vorbesprochen. Die Beamten aus den Ministerien würden nun zusammen mit Fachleuten des Flughafens die Details für die Rückzahlung des Darlehens sowie die Umnutzung für die zweite Röhre klären. Anders als etwa die Landtags-Grünen erwartet Reiter dabei 'keine großen juristischen Fallstricke'. Zudem sei bei der Umwidmung des Darlehens 'keine Eile geboten', sagte Reiter weiter. Man werde das Geld erst dann abrufen, 'wenn wir es wirklich brauchen'. Derzeit Sorge der Flughafen für eine Verzinsung, die über dem läge, was die Stadt am Kapitalmarkt bekomme. Vor dem Jahr 2015 rechnet Reiter daher nicht mit ersten Geldrückflüssen vom Flughafen. mvö

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Mittwoch, den 19. Dezember 2012, Seite 33